

TCO arbeitet ohne Vorsitzenden weiter

Mitgliederzuwachs, stabile Finanzen - aber niemand will die Führung übernehmen / Vereinsheim wird renoviert

OBERNKIRCHEN. Das ist schon etwas ungewöhnlich: Der TC Obernkirchen hat im Gegensatz zu manchem anderem Tennisverein im Schaumburger Land noch Mitgliederzuwachs, keine finanziellen Sorgen und leistet eine hervorragende Jugendarbeit, und dennoch findet er weder einen ersten noch einen zweiten Vorsitzenden. Bei der Hauptversammlung im Vereinsheim gelang es wenigstens, den vakanten Posten des Jugendwarts wieder zu besetzen.

Nachdem der Vereinschef Konrad Stürzer gestorben war, übernahm dessen Stellvertreter Andreas Schulz-Mähling kommissarisch, dessen Aufgaben. Jetzt verlegt er aus beruflichen Gründen seinen Wohnsitz nach Potsdam. So sehr sich auch Versammlungsleiter Günter Tegmeier bemühte, es fand sich niemand, der bereit gewesen wäre, an die Spitze des Vereins zu wechseln und dort Verantwortung zu übernehmen.

Von dem einstigen Führungstrio, das im Vereinsregister eingetragen ist, bleibt Schatzmeister Peter Schlehofer übrig. Dieser ist zurzeit gemeinsam mit Sportwart Wolfgang Frevert der entscheidende Rückhalt im Restvorstand. Nach dem Ausscheiden von Andrea Engelking, die für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zuständig war, hat der neue Jugendwart Oliver Gerdes diese Aufgabe zusätzlich übernommen. Unterstützung erfahren die verbliebenen Vorstandsmitglieder noch vom mehrköpfigen Beirat, in dem Sigrid Rahn künftig für Gerd Brettschneider mitwirken wird. Deshalb liegt es auf der Hand, dass Schlehofer den umfangreichsten Rückblick ablieferte. Auch wenn die Spenden um ein Drittel zurückgegangen seien, gebe der Haushalt des Vereins keinen Anlass zu Sorgen. „Es ist vernünftig gewirtschaftet worden, so dass in diesem Jahr eine Reihe notwendiger Investitionen in Angriff genommen werden kann.“ Nachgedacht werden müsse jedoch über die Arbeitseinsätze der Mitglieder und über die Möglichkeit der finanziellen Gegenleistung, falls diese Mitarbeit nicht erbracht werden könne.

Die Zahl der Mitglieder stieg auf 174 an, darunter 55 Jugendliche. „Auf der Nachwuchsförderung lag auch im vergangenen Jahr der Schwerpunkt unserer Arbeit“, berichtete der Schatzmeister.

Entscheidend zum Erfolg dieser Bemühungen hat die Kooperation mit der Grundschule am Kammweg beigetragen. Dabei wurden Jungen und Mädchen des zweiten Schuljahres in die Geheimnisse dieses Sportes eingewiesen. Eine neue Ausbildungsphase hat jetzt begonnen und wird bis zu den Sommerferien fortgesetzt.

Dazu gab es Schnuppertraining auf der Anlage an der Piepenbreite und ein mehrtägiges Jugendcamp. Diese positive Entwicklung zeigte sich auch in der starken Beteiligung an den Vereinsmeisterschaften der Jugend. Künftig wird der Verein wieder mit mehreren Nachwuchsteams an den Punktspielen teilnehmen. Dann wird Sportwart Frevert einen noch umfangreicheren Bericht über die sportlichen Leistungen abgeben können. Zu den herausragenden Erfolgen des vergangenen Jahres gehörte der zweite Platz, den die Herren 50plus in der Nordliga erreichten. Die erste Damenmannschaft stieg in die 1. Kreislige auf, die Damen 40plus bildeten mit Bückeburg ein Team in der Verbandsklasse. Das traditionelle Nesselblattturnier gewann der TCO ein weiteres Mal.

Anlagenwart Peter Frevert informierte die Mitglieder darüber, dass 2005 das Vereinsheim innen und außen renoviert werden soll, eine neue Beleuchtung und einen anderen Fußboden erhält. Auch das Dach soll saniert werden. Beim Herrichten der vier Plätze für die neue Freiluftsaison muss noch der Zaun gerichtet werden,